



Datum 25. Februar 2020

Ansprechpartner Hans-Joachim Woitzik
Gremium Fraktion Dormagen
Telefon 02137 - 79 61 022
Mobil 0172 - 95 23 130
E-Mail zentrum-fraktion
@stadtrat-dormagen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herr Erik Lierenfeld
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Anfrage: Auskünfte über die aktuellen Grünflächenarbeiten in Dormagen, bei denen teils ganze Sträucher- & Heckenreihen bis auf die Wurzel runtergeschnitten wurden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

derzeit gibt es vermehrt kontroverse Diskussionen der DormagenerInnen über diverse Grünflächenarbeiten in verschiedenen Ortsteilen, die noch kurz vor der Nist- & Brutzeit durchgeführt werden, welche Anfang März beginnt. Insbesondere auf Facebook werden jüngst vermehrt Bilder geteilt, die von den Menschen als unverhältnismäßiger Kahlschlag empfunden werden. Zwei Beispiele sind der Bahnhof Dormagen und der Delrather Altenpark. In Delrath wurde sämtlicher Busch- & Heckenbewuchs an der Seite entlang der Grundschule bis auf das Wurzelwerk runtergeschnitten. Die Anwohner, nicht nur in Delrath, äußern Zweifel an der Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen und sehen die Auswirkungen insbesondere für Insekten und Kleintiere kritisch.

Zentrum, Fraktion Dormagen

Am alten Bach 18
41470 Neuss

Tel. 02137 – 79 61 022
Fax 02137 – 79 61 021

Mail: zentrum-fraktion@stadtrat-dormagen.de
Web: www.zentrumspartei-dormagen.de

Commerzbank Düsseldorf
BLZ 300 800 00
KTO 0131812300

IBAN DE 94300800000131812300
BIC DRESDEFF300

In diesem Kontext bitten wir Sie um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie lautet der genaue Auftrag der Stadt für die Durchführung der Arbeiten?
2. Wurden die Arbeiten von der Stadt selbst durchgeführt und/oder wurden auch externe Firmen mit den Arbeiten beauftragt?
 - a. Wenn ja, wie viel Prozent der Arbeiten wurden ausgelagert?
 - b. Inwieweit werden die ausgelagerten Arbeiten seitens der Stadt kontrolliert?
3. Warum wurden alle Sträucher im Delrather Altenpark entlang des Grundschulzauns radikal bis auf das Wurzelwerk runtergeschnitten („auf Stock gesetzt“), wodurch ein wichtiger Rückzugsraum für Insekten und Singvögel oder Igel auf viele Jahre hinweg verloren ist?
4. Liegen dem „Kahlschlag“ wirtschaftliche Überlegungen zu Grunde, um so in den Folgejahren die entsprechenden Stellen nicht weiter pflegen zu müssen?
5. Wie wurden die Auswirkungen der Maßnahmen auf die Wildtiere seitens der zuständigen Stelle in der Planung bewertet und wie spiegeln sich diese in den Arbeitsanweisungen konkret wider?
6. Ein wichtiger Teil der Baumpflege ist es, kranke Bäume zu entfernen. Meist kennen die BürgerInnen die Gründe für solche Maßnahmen nicht und sehen nur das Resultat gefälltter Bäume.
 - a. Wer fällt die Entscheidung, dass ein Baum den Status „krank“ bekommt?
 - b. Wo und in welchem Umfang hat die Stadt im Jahr 2020 bisher überall Bäume entfernt (Übersicht mit Stückzahl und Gründen)?
 - c. Inwieweit dokumentiert die Stadt Nachweise, die die Wichtigkeit und Richtigkeit entsprechender Maßnahmen nachvollziehbar und überprüfbar machen, um auch ungerechtfertigten Spekulationen mit Transparenz zu begegnen?

Foto Altenpark Delrath, September 2019 (viele Büsche, dichter Bewuchs auch am Boden)



Foto vom 23. Feb 2020 (gesamte Busch-/Heckreihe „auf Stock gesetzt“)



Mit herzlichen Grüßen

Hans-Joachim Woitzik

Fraktionsvorsitzender